

Die Arche Noah

Die Rettung einer Familie sowie aller Tiere während des Weltuntergangs

Erzählungen über das Weltende sind uralt und bei allen Völkern der Welt ebenso zu finden, wie solche über die Erschaffung der Welt.

In vielen dieser Geschichten ist Wasser die Ursache des Todes. Flüsse können über die Ufer treten und alles Leben vernichten. Doch in der Bibel wird dies nicht als eigentliche Ursache der Bedrohung allen Lebens gesehen. Es ist die Bosheit der Menschen, die Gott dazu bringt, sein Werk, das er erschaffen hat, wieder zerstören zu wollen.

Auf die Geschichte von Adam und Eva folgt in der Bibel die ihrer beiden Söhne Kain und Abel: Der eine ist ein Ackerbauer, der andere ein Viehzüchter. Kain erschlägt aus Eifersucht seinen Bruder, weil er meint, dass Gott Abel gnädiger sei als ihm.

Als Gott ihn wegen seines Mordes zur Rede stellt, tut er so, als wüsste er nicht, wo sein Bruder ist. Doch Gott kann er nicht täuschen.

Die Geschichte der Menschheit ist bis heute keine friedliche, geschwisterliche. Bringen wir nicht nur die anderen um, sondern letztendlich auch uns selber samt allen Tieren? Ja vernichten wir die ganze Erde und machen sie unbewohnbar? Diese Frage stellt sich immer wieder.



Die Arche wurde von der Firma Sikholz angefertigt.

Das 1. Buch Mose enthält zwei Versionen einer Weltuntergangs-Geschichte, wobei zwei Erzähler sich immer wieder gegen-seitig ins Wort fallen. Sie erzählen eine Geschichte mit demselben Inhalt, doch mit unterschiedlichen Angaben im Detail, was die Zahl der Tiere und die Dauer der Überschwemmung betrifft. So sind diese Kapitel 6 bis 9 im 1. Buch Mose ein einzigartiges Beispiel für Toleranz.

Auch zeigt die Art der Erzählung, dass man mit unterschiedlichen literarischen Aussagen, dem Leser doch dasselbe ver-mitteln kann. Es kommt nicht auf die Anzahl der Tiere an, nicht darauf, woher das Wasser kam, nicht darauf wie lange die Überschwemmung dauerte, nicht wie alt Noah war. Das alles ist unwichtig und zeigt dem Leser, dass dies niemals so passiert ist. Wichtig ist die Botschaft: Gott will sein Werk, unsere Erde, die Menschen und Tiere nicht vernichten, sondern erhalten. Allerdings liest sich die Geschichte von der Arche Noah durch die vielen Dopplungen bei zwei von einander unabhängigen Erzählern sehr holprig und langatmig. Darum wird sie in der Regel nicht vorgelesen, sondern nur die eine von beiden Varianten erzählt.